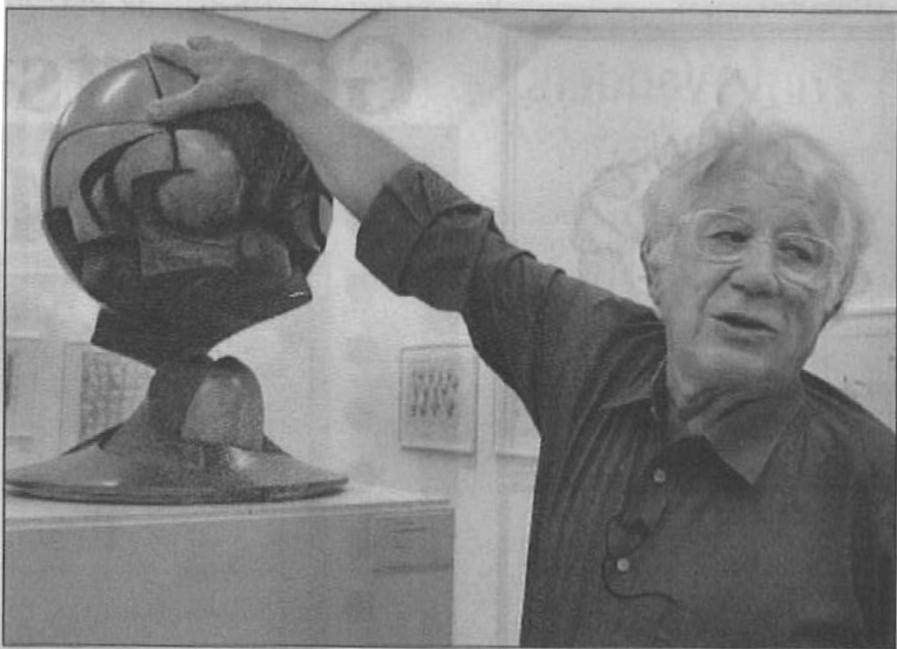


Datum: 06.07.2004
 Medium: Südwest Presse (SWP)
 Autor: Ulf Vogler

© 2004 SWP – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.



Fritz Koenig mit dem Modell seiner Skulptur „Sphäre“.

FOTO: AP

KUNST / Bildhauer Fritz Koenig wurde 80

Mahnmal aus Bronze

Seine in New York aus den Trümmern geborgene Skulptur „Sphäre“ erinnert an den 11. September 2001. Der Bildhauer Fritz Koenig wurde jetzt 80 Jahre alt.

LANDSHUT ■ Die „Kugelkaryatide N.Y.“ gehörte mehr als drei Jahrzehnte zu den meistfotografierten Sehenswürdigkeiten New Yorks, schließlich war die riesige Skulptur das zentrale Kunstwerk zwischen den Türmen des World Trade Center. Die verheerenden Anschläge vom 11. September 2001 überstand die bronzene Großplastik mit nur

wenig Beschädigungen und wurde damit nachträglich zu einem Anti-Gewalt-Symbol. Der Schöpfer des Kunstwerks, der Landshuter Bildhauer Fritz Koenig, wurde jetzt 80 Jahre alt. Nach den Attentaten wurde die Skulptur, auch „Sphäre“ genannt, aus den Trümmern geborgen. Koenig selbst entdeckte sie zuerst auf einem Pressefoto, das in den Schuttbergen der Hochhäuser aufgenommen wurde. Inzwischen steht die Kugel unweit von „Ground Zero“ im Battery Park.

Koenig will mit seinen an vielen öffentlichen Plätzen aufgestellten Werken die Menschen berühren, faszinieren und staunen lassen. uv